Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle
IV/IV/2

Vorlagen-Nummer 04.09.2017
2698/2017

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Schule und Weiterbildung	11.09.2017
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	21.09.2017

Schulstandort Paul-Humburg-Straße

Mit der Beantwortung einer Anfrage in der Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 26.06.2017 (1858/2017) hat die Verwaltung u.a. die die Überlegungen zur Folgenutzung des Schulstandortes Paul-Humburg-Straße dargestellt.

Die Verwaltung bevorzugt nach wie vor die Ausweitung der Zügigkeit der Carl-von-Ossietzky-Gesamtschule unter Einbeziehung des Teilstandortes Paul-Humburg-Straße um 2 Züge in der Sekundarstufe I und 1 Zug in der Sekundarstufe II, auch weil diese Variante den geringsten zusätzlichen Baubedarf an der Paul-Humburg-Straße auslösen würde. Dieser Vorschlag wurde bereits in der „Konkretisierung der Schulentwicklungsplanung Köln 2012 (Session 1500/2012, S. 40, Nr. 6.3) unterbreitet und wird in der „Aktualisierung der Schulentwicklungsplanung Köln 2016“ (Session 1906/2016, S. 73, Maßnahme M64) erneut aufgegriffen.

Eine intensive bautechnische Überprüfung des Standortes, die mit der Vorbereitung der Beschlussvorlage zur weiteren Nutzung des Standortes einherging, hat gezeigt, dass eine langfristige Weiternutzung ohne vorherige Generalinstandsetzung nicht möglich ist.

Daher ist es unumgänglich, nach dem Auszug der Carl-von-Ossietzky-Gesamtschule das Gebäude Paul-Humburg-Straße einer Generalinstandsetzung zu unterziehen. Die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln geht von einer Sanierungszeit von 3 – 4 Jahren aus, wenn die vorbereitenden Arbeiten unmittelbar aufgenommen werden. Es wird derzeit noch geprüft, ob und inwieweit die 3-stöckige Containereinheit am Standort Paul-Humburg-Straße einer nahtlosen Folgenutzung zugeführt werden kann.

Wenn dies der Fall sein sollte, beabsichtigt die Verwaltung, dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung zeitnah die schulrechtliche Beschlussvorlage zur Änderung der Aufnahmekapazität der Carl-von-Ossietzky-Gesamtschule (Erweiterung um 2 Züge in der Sekundarstufe I und 1 Zug in der Sekundarstufe II) bei Bildung eines Teilstandortes an der Paul-Humburg-Straße vorzulegen. Dabei wird der Start zum Schuljahr 2019/20 vorgesehen. Dieser Startzeitpunkt ermöglicht es, auf potenziell eintretende bauliche Verzögerungen adäquat reagieren zu können. Sollten die baulichen Voraussetzungen die Schaffung zusätzlicher Schülerplätze schon zum Schuljahr 2018/19 ermöglichen, könnten im Vorgriff auf die Zügigkeitserweiterung ab 2019/20 Mehrklassen eingerichtet werden. . Im Übrigen wird es von Anfang an möglich sein, die Carl-von-Ossietzky-Gesamtschule in die räumliche und bauliche Konzeption des Gebäudes Paul-Humburg-Straße einzubinden. Die Schule kann ihre pädagogischen Vorstellungen für einen Teilstandort in den Gestaltungsprozess einbringen.

gez. Dr. Klein